

„Drehscheibe“ für Altersfragen in der Region Sursee

Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter sollen einfacher zugänglich gemacht und koordiniert werden. Sechs Gemeinden der Region Sursee entwickeln gemeinsam mit Pro Senectute eine gemeinsame Informations- und Anlaufstelle, um Synergien zu schaffen und den wachsenden Anliegen der älteren Bevölkerung besser gerecht zu werden.

Wie ist ein Vorsorgeauftrag abzufassen? Auf welche Weise kann ich mich freiwillig engagieren? Wo erhalte ich im Bedarfsfall die nötige finanzielle oder gesundheitliche Unterstützung oder Beratung? Gibt es ein Kursangebot zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder um den späten Umgang mit einem Smartphone oder mit dem Internet zu lernen? Existiert in meiner Nähe eine Gruppe von aktiven Senioren, ein Treffpunkt von pflegenden Angehörigen oder ein Mahlzeitendienst? Solche und ähnliche Fragen sollen Menschen ab 60 Jahren in Zukunft an eine Anlaufstelle richten können, wo die Dienstleistungen, aber auch die Bildungsangebote und unterschiedliche Aktivitäten für diese Bevölkerungsgruppe in der Region Sursee einfach und vernetzt zugänglich gemacht werden können.

Die wachsende Zahl der Menschen im AHV-Alter und die damit verbundene Zunahme von Anliegen und unterschiedlichen Bedürfnissen hat die sechs Gemeinden Sursee, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, und Schenkon dazu bewogen, wichtige Angebote und Aktivitäten für ältere Menschen gemeinsam abzustimmen und zugänglich zu machen. Dabei ist für die Gemeinden auch von Bedeutung, dass es sich bei der Region Sursee um einen zusammengehörigen Lebensraum der älteren Bevölkerung handelt und manche Angebote und Aktivitäten für einzelne Gemeinden nicht wirtschaftlich und sinnvoll erbracht und nutzbar gemacht werden können.

Die sechs Gemeinden haben eine Projektgruppe gebildet, welche nächsten Monat ihre Arbeit aufnehmen wird. Im Gremium sind engagierte Senioren aus Organisationen und aus dem Bildungsbereich vertreten, aber auch die Politik, eine Sozialberatungsfachperson sowie Verantwortliche aus Spitex und Heimen. Das Projekt soll bestehende Akteure und Anbieter einbinden, vernetzen und stärken. Geleitet wird es vom bisherigen Geschäftsleiter von Pro Senectute Kanton Luzern, Stefan Brändlin. Spätestens Ende 2017 soll die regionale Drehscheibe fertig entwickelt sein und den Betrieb aufnehmen.

Das regionale Projekt der Drehscheibe für Altersfragen ist Teil des grösseren Projekts ‚Luzerner Modell 65plus‘ von Pro Senectute Kanton Luzern. Dieses verfolgt das Ziel, die soziale Absicherung von im Kanton Luzern wohnhaften Menschen im AHV-Alter sicherzustellen, deren Selbständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und ihre Ressourcen für die Gemeinschaft nutzbar zu machen. Das Projekt ist breit abgestützt, indem neben Pro Senectute und den Gemeinden auch der Kanton, die Wirtschaft und Private mitwirken und mitfinanzieren. Auch der Bund zeigt Interesse am Modellcharakter des Projekts und trägt zur Finanzierung bei.

Weitere Auskünfte:

Jolanda Achermann, Stadträtin, Telefon: 041 926 90 69, E-Mail: jolanda.achermann@stadtsursee.ch
Stefan Brändlin, Projektleiter, Telefon: 079 204 67 89, E-Mail: stefan.braendlin@lu.pro-senectute.ch